

Biotopname Moorbirkenwald auf dem Holm		X		TK10 0 4 0 7 - 2 1 2 - 4 0 2 2		Biotop-Nr. 4 0 2 2	
Standort /Geologie Niedermoor				Anschluß in TK - -			
Naturraum Grenztal und Peenetal				Film-Nr. 1 6 1			
2 0 2				Bild-Nr. 0 7 5 0			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Dargun, Stadt		Luftbild-Nr. 1 6 1			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00597				Größe in ha			
				Länge in m			
				min. Breite in m			
				max. Breite in m			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP FND NP FIB					
		NSG LSG 1 BR FFH-Geb.					
		ND GLB FnB Wald-Totalreservat					
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil					
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code		M Z M		V W N			
%		6 0		4 0			
Vegetationseinheiten Kreuzdorn-Moorbirkenwald, Sumpffarn-Grauweiden-Gebüsch							
Habitats + Strukturen							
H D M H D K H D R H Z M H T S H T B H A O H D B							
Beschreibung / Besonderheiten Auf einer Halbinsel am nordöstlichen Ende des großen Torfstiches liegt der lückige Moorbirkenwald, der wie kein anderes Biotop der Umgebung den ursprünglichen mesotroph subneutralen Charakter des ehemaligen Durchströmungsmoores zeigte. Der stark entwässerte und randlich durch die eutrophen Torfstichgewässer gestörte Standort weist mit Bäumchenmoos, Pfeifengras und Schwarzschofpfegge letzte Relikte der ehemaligen Vegetation auf. In der Mitte der Insel befindet sich in einer leichten Senke das sehr feuchte, aber hocheutrophe Grauweidengebüsch.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
keine Gefährdung							
Empfehlung							
Z S X							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 2 1 2 - 4 0 2 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				k eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				k Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					g Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					g Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Betula pendula		Calamagrostis canescens	Brachythecium rutabulum

Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Alnus glutinosa		Frangula alnus	Quercus robur
Salix cinerea		<u>Carex appropinquata</u>	Carex riparia
Deschampsia cespitosa		Eupatorium cannabinum	Festuca rubra
Galeopsis tetrahit		Holcus lanatus	Lycopus europaeus
Molinia caerulea		<u>Polygonum bistorta</u>	Scutellaria galericulata
Plagiomnium undulatum			Rubus fruticosus
			<u>Carex rostrata</u>
			Filipendula ulmaria
			Lysimachia vulgaris
			<u>Climacium dendroides</u>

Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Rhamnus cathartica		Iris pseudacorus	Solanum dulcamara
Rhytidadelphus squarrosus			Symphytum officinale

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 09.08.2000	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Jansen		Foto: 1	Folgeseiten: 0